



# - Kurier

*Informationsblatt für Politik, Gemeindeleben und Kultur*

Grußwort des Ortsvorsitzenden

## Politik für Uttenreuth und Weiher

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

Im Jahr 2008 fanden die letzten Kommunalwahlen statt. Hier wurden durch die Bürger unserer Gemeinde fünf Vertreter der CSU in den Gemeinderat gewählt. Knapp drei Jahre der Amtsperiode sind nun vergangen. In dieser Zeit haben Ihre Vertreter stets versucht, sparsam mit den Haushaltsmitteln der Gemeinde zu wirtschaften und dennoch zukunftsweisende Investitionen zu realisieren.

Nach fast der Hälfte der Amtsperiode will ich die Gelegenheit nutzen und Sie um Ihre Unterstützung bitten. Ebenso möchte ich Ihnen eine Mitwirkung in der Kommunalpolitik ermöglichen. Gerade bei den Diskussionen um „Stuttgart 21“ und die Atomkraft wird deutlich, dass die Bürger mehr und besser über politische Prozesse informiert werden wollen.

Für unsere Urteilsbildung bemühen wir uns in einer Vielzahl von persönlichen Gesprächen bei den einzelnen Bevölke-

rungsgruppen Meinungen zu erfragen.

Mit dem einen oder anderen von Ihnen haben wir bereits gesprochen.

Um auch zukünftig Ihre Interessen tatkräftig zu vertreten, ist immer wieder eine Überprüfung der eigenen Arbeit und Position notwendig. Wir setzen uns daher mit sachlicher Kritik intensiv auseinander. Nur so ist eine positive Entwicklung für die Zukunft möglich. Wir sind immer bemüht, die aktuellen Entscheidungen an Bürgerinteressen auszurichten.

Dazu stellt Ihre persönliche Mitarbeit die beste Möglichkeit dar. Hierzu will ich Sie recht herzlich einladen. Durch Ihr politisches Engagement haben Sie Gelegenheit, sich in allen für Uttenreuth relevanten Bereichen zu informieren und mitzuentcheiden. Teilen Sie uns Ihre Meinung gerne persönlich oder schriftlich mit.

Auf ein gemeinsames Für- und Miteinander freut sich

Ihr Sascha Dentler

### Die Themen dieser Ausgabe:

- |                                |        |
|--------------------------------|--------|
| - Es dreht sich alles im Kreis | S. 2   |
| - Jugendarbeit in Uttenreuth   | S. 2+3 |
| - Gemeindehaus Weiher          | S. 3   |
| - Neubau Kinderhaus            | S. 4   |

## Es dreht sich alles im Kreis

Viele haben es beim Überqueren der Ampel im Ortszentrum erlebt. Trotz Grünphase für die Fußgänger war ein Überqueren dieses Fußgängerüberweges nicht immer sicher möglich. Viele der in Richtung Osten Fahrenden missachteten das Rotlicht und fuhren noch schnell über die Ampel. Dies führte häufig zur Gefährdung von Fußgängern, insbesondere Kindern.

Daher nahm sich der Gemeinderat wiederholt dieses Themas an und hatte die Möglichkeiten Kreisverkehr, Vollbeampelung oder Beibehaltung der Situation gegeneinander abzuwägen. Nach einem erstellten Gutachten und Vorstellung von Kreisverkehrsbauten anderorts war der Gemeinderat fast einstimmig der Meinung, dass der Kreisverkehr die geeignetste Möglichkeit sei, hatte aber unter anderem in den Punkten Sicherheit für die Fußgänger und Möglichkeit der Realisierung aus Platzgründen keine abschließende Klarheit.

Von Behördenseite – Staatlichem Bauamt, LRA und Polizei wurde das Vorha-

ben zumeist abgelehnt. Daher versuchte die CSU in Gesprächen mit Herrn Staatsminister Herrmann diesen von der Verkehrslösung zu überzeugen. Nach Abwägung aller Für und Wider kam die Behördenseite jedoch zu dem Schluss, dass ein Kreisverkehr hier nicht zu bewerkstelligen ist.

Um die Verkehrssituation für die Zukunft im Rahmen der nun bestehenden Voraussetzungen und Möglichkeiten zu optimieren, sprach sich die Gemeinderatsmehrheit für die Vollbeampelung aus. Diese Variante wird vom Staatlichen Bauamt sowie vom Landkreis zu 100 Prozent finanziert und soll noch 2011 durchgeführt werden.

Zuletzt sei daran erinnert, dass es insbesondere die vielen Autos sind, die für die Verschlechterung der Verkehrssicherheit entlang der Staatsstraße verantwortlich sind. Zur Verbesserung dieser Situation kann nur die Verwirklichung der Südumgehung beitragen.

## Jugendarbeit in Uttenreuth

In den letzten Jahren wurde von den anderen Parteien immer wieder eine **hauptamtliche** Jugendarbeit in Uttenreuth gefordert und auch durch Beschlüsse realisiert. Hierzu wurde der Jugendclub in Uttenreuth mit einer Summe von über 300.000 Euro gebaut. Ein „Hauptamtlicher Jugendpfleger“ wurde durch die Mehrheit des Gemeinderates für jährlich 24.000 Euro eingestellt.

Die CSU unterstützte von Anfang an die Jugendarbeit, wollte diese jedoch ehrenamtlich organisieren und nach erfolgreichem Start den Jugendlichen und Heran-

wachsenden die Betreuung eines Jugendclubs eigenverantwortlich anvertrauen. Dieses Vorgehen wird zum Beispiel seit Jahren in Neunkirchen mit großem Erfolg durchgeführt. Der erste Antrag zur Realisierung einer festen Einrichtung war übrigens durch die CSU gestellt und gegen den Widerstand einiger umgesetzt worden.

Je nach sozialem Umfeld bedarf es einer starken bzw. geringen Unterstützung durch Gemeinden. Wir als CSU erachten in Uttenreuth eine Betreuung von sogenannten „Problemjugendli-

chen“ nicht für dringlich. Dies stellt sich in anderen Kommunen vielleicht anders dar und muss in diesen individuell gelöst werden.

Wie erwartet hat die Entwicklung uns hierbei bisher recht gegeben. Der Zuspruch durch die Jugendlichen war nicht sehr groß, den Jugendclub besuchten nur sehr wenige Jugendliche. Der Jugendpfleger hat gekündigt, ein Nachfolger ist gefunden.

Es bleibt abzuwarten, wie sich das gesamte Konstrukt entwickeln wird. Wir werden aber den neuen Jugendpfleger ebenfalls in seiner Arbeit unterstützen

und wünschen ihm mehr Erfolg als seinem Vorgänger.

Der CSU ist bewusst, dass es sich beim Jugendclub um ein ergänzendes Angebot handelt, dieses aber aus unserer Sicht für Uttenreuth überdimensioniert ist. Die CSU hätte in diesem Bereich gerne die ortsansässigen Vereine in ihrer hervorragenden Jugendarbeit mit den für den Jugendclub bereitgestellten Mitteln unterstützt. Auch zukünftig werden wir uns für eine gute und auf Uttenreuth zugeschnittene Jugendarbeit einsetzen.

## Gemeindehaus Weiher

Am 19.05.2009 beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung aufzuzeigen, ob auf dem Flurstück 8/6 in Weiher (hintern Feuerwehrhaus) eine Gebäudesanierung zum Gemeinschaftshaus rentabel wäre.

Das beauftragte Büro **ssparchitekten** stellte in der Sitzung vom 23.02.2010 eine Analyse / Gutachten zur Sanierung / Teilsanierung des bestehenden Gebäudes bzw. Neubau vor. Im Ergebnis entschied sich der Gemeinderat für einen Neubau (Kosten zunächst 330.000 €), da sich das Gebäude als nicht sanierungswürdig erwies (Kosten ca. 520.000 €).

Der Gemeinderat stellte daraufhin zunächst Haushaltsmittel für 2010 in Höhe von 350.000 € zur Verfügung.

Am 13.07. wurde von Architektenseite ein Bebauungsvorschlag präsentiert; die Entscheidung darüber wurde zunächst zur Klärung weiterer Fragen (Auslastung/Ausstattung usw.) vertagt.

In der Sitzung am 21.09. wurden Baukosten in Höhe von 485.000 € mitgeteilt.

Danach war zu erwarten, dass die Gesamtkosten bei ca. 740.000 € liegen würden. Die Entscheidung über das weitere Vorgehen wurde auf Antrag von Herrn Dr. Scherzer erneut vertagt, um eine massive Kostenreduzierung zu erreichen. In der Sitzung vom 16.11. wurden Einsparungsvorschläge an das Architekturbüro herangetragen mit der Bitte, im Januar 2011 einen geänderten Entwurf vorzulegen mit dem Ziel, die Kostengrenze von 550.000,00 € (einschließlich Außenanlagen und Architektenhonorar) für die Gesamtmaßnahme zu unterschreiten.

Die geplante Fertigstellung Sommer 2011 ist damit sicher nicht möglich. Der vorgesehene Nutzerkreis über die Weiherer Vereine hinaus wird ebenfalls noch zu bestimmen sein.

Die CSU wird sich weiter für das Projekt einsetzen und für ein funktionsgerechtes Gebäude für die Bürger zu akzeptablen Kosten eintreten.

# NEUBAU KINDERHAUS

Uttenreuther und Weiherer Kinder dürfen sich freuen:

Bald werden sie im neuen Kinderhaus ihre Räume beziehen, den großen Garten in Beschlag nehmen und von Krippe bis Schulbeginn in vertrauter Umgebung bleiben können. Ihre Eltern werden sich freuen, dass sie ihre Jüngsten morgens nicht mehr an verschiedenen Plätzen abgeben müssen, sich Krippen- und Kindergartenmitarbeiter besser gegenseitig aushelfen können und der Weg zum Hort der Grundschule kurz ist.

Und wir von der CSU freuen uns, dass wir Uttenreuth als Teil der Zukunftsregion Erlangen / Höchststadt mit dem neuen Kinderhaus als Wohnort für junge Familien noch attraktiver machen können.

Wir von der CSU achten aber auch darauf, dass die Kinder dieses Geschenk, das sie jetzt erhalten, später nicht teuer abbezahlen müssen! Daher wehren wir uns gegen jede Kostenexplosion, sei es durch allzu kostspielige Baustoffe, Umplanungen, durch teure Möbel oder auch durch ineffiziente Techniken.

Die CSU hat sich daher gegen die Planung einer Photovoltaikanlage zum derzeitigen Moment ausgesprochen, sondern für den Einsatz von Erdwärme mittels einer Wärmepumpe. Photovoltaik kann eine zukunftsweisende, auch bei uns sehr sinnvolle Technik sein - sobald die Frage der Speicherung von Strom geklärt ist, Solarstrom auch bei wenig Sonnenschein fließt oder der passende, effiziente Standort für Solarkraftwerke gefunden und die Leitung von dort zu uns verlegt worden ist.

Großen Wert legen wir aber auf ökologische Bauweise und natürliche Materialien: Mit dem Entwurf des Büro KJS+ Architekten wurde eine kompakte Bauform gewählt. Lichthöfe lassen das Tageslicht in das Innere des Baukörpers fließen. Errichtet wird es in Holzbauweise aus einheimischer Lärche. Der Energieverbrauch wird durch die energetisch günstige Bauform mit relativ wenig Außenflächen niedrig gehalten. Auch eine höherwertige Dämmung und Verglasung dient diesem Zweck.

Es liegt nun an Bürgermeister, Verwaltung und dem Wetter, ohne Mehrkosten schnellstmöglich für den Bau des neuen Kinderhauses zu sorgen.

## **Einladung zum traditionellen Neujahrsempfang mit Stefan Müller, MdB**

Am Sonntag, dem 30.01.2011 um 11.00 Uhr findet unser diesjähriger Neujahrsempfang statt. Auch heuer wird Stefan Müller, unser Bundestagsabgeordneter, wieder unser Ehrengast sein und einen Streifzug durch alle aktuellen Themen des politischen Spektrums bieten.

Anschließend haben Sie Gelegenheit zur Diskussion.

Wir laden Sie ein in die **Gaststätte Rundblick (Sportheim)** in Uttenreuth.

**VORANKÜNDIGUNG:** Am 05.02.2011 fahren wir wieder nach Schweinfurt zur Schlachtschüssel. Wir bitten Interessenten, den Termin zu notieren. Einzelheiten und die offizielle Einladung erfolgen durch Armin Mangold, der in bewährter Weise wieder die Organisation übernimmt.

**Für 2011 wünschen wir Ihnen allen Glück und Erfolg, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.**

### **Impressum:**

Herausgeber: Sascha Dentler, Vorsitzender CSU-Ortsverband Uttenreuth-Weiher (V.i.S.d.P.)  
Verleger: § 7 Absatz 1 BLPG – Christlich-Soziale Union in Bayern e.V., Ortsverband Uttenreuth-Weiher, Esperstraße 7, 91080 Uttenreuth, Tel.: 09131 404119  
Redaktion: Sascha Dentler, Armin Mangold, Birgit Schobert, Dr. Manfred Scherzer  
Layout, Satz: Dr. Manfred Scherzer  
Verteilung: Inge Rechl  
E-Mail: [sascha.dentler@csu-uttenreuth.de](mailto:sascha.dentler@csu-uttenreuth.de)